

II-9831 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Gesamtsitzung des Nationalrates

Nr. 4895 N

A N F R A G E

1990 -01- 25

der Abgeordneten Weinberger, Dr. Müller, Mag. Guggenberger, Strobl,
Dr. Keppelmüller und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend die Erarbeitung einer Studie zum Umweltthema "Umweltbe-
lastungen durch den Flugverkehr"

In Österreich leidet die Umwelt unter enormen Umweltbelastungen. Rund 3,3 % der Landschaft stehen unter Naturschutz, weitere rd. 18 % unter Landschaftsschutz. Geschützt wird aber eher nur formell, denn laut Umweltbericht für 1989 bleibt der tatsächliche Schutz weit hinter den gesetzlichen Anforderungen zurück. Eine laufende und vollständige Überwachung der Umwelt ist daher leider nicht gewährleistet.

Die Anfragebeantwortung 4287/AB - betreffend die Gewährung von Förderungsmitteln seit 1987 für Studien zu Umweltthemen - war zwar umfangreich, jedoch sicher nicht vollständig.

Nachdem für alle angeführten Studien, welche zum Teil bis zum Ende des Jahres 1990 laufen, rund 13,5 Millionen Schilling ausgegeben wurden, erhebt sich die Frage, warum sich keine der angeführten mit Problemen der Umweltbelastung durch den ständig steigenden Flugverkehr befaßt.

Einer Statistik zufolge ("Gedränge über den Wolken") werden jährlich rund 1.700 Milliarden Personenkilometer weltweit per Jet zurückgelegt. Dieser Wert soll sich bis zum Jahr 2000 verdoppeln.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e !

1. Ist Ihnen bekannt wieviele Flugzeuge täglich die Republik Österreich in den verschiedenen Richtungen überfliegen?

- 2 -

2. Ist Ihnen weiters bekannt, wieviele Tonnen Schadstoffe dadurch jährlich unser Bundesgebiet belasten, bzw. welcher Art diese Schadstoffe sind?
3. Falls 1 und 2 nein: Warum haben Sie bisher keine Studie mit angeschlossenen Maßnahmevorschlägen bisher veranlaßt?